

Der Weltrekord ist das Ziel: Start von „Ice2Ice“

Michael Strasser startet heute, am 23. Juli 2018 um 16 Uhr (Alaska Standard Time) bzw. am 24. Juli 2018 um 2 Uhr früh (MESZ) sein Projekt „Ice2Ice“ in Prudhoe Bay in Alaska und will in weniger als 100 Tagen in Patagonien ankommen.

WIEN/NIEDERÖSTERREICH/BURGENLAND. Zwei Jahre nahm sich Michael Strasser Vorlaufzeit, um sein bisher größtes Solo-Projekt „Ice2Ice“ zu planen. Sein Anspruch, die längste fahrbare Strecke der Welt mit dem Fahrrad in Weltrekordzeit zu bestreiten.

Die Panamericana beginnt für Strasser heute, am 23. Juli 2018 um 16 Uhr (Alaska Standard Time) bzw. am 24. Juli 2018 um 2 Uhr früh (MESZ) in Alaska und soll in Patagonien enden. Der Start musste aus mehreren Gründen verschoben werden. „Es gibt einige Straßensperren in der Gegend um Prudhoe Bay, dass die Anreise zum Start erschwert hat. Außerdem fahren viele LKW's auf der Straße, wodurch ein schnelles Vorankommen auf der Schotterpiste schwierig wird. Deshalb fahren wir erst um 16 Uhr los“, schildert Strasser vor seinem Start. Zwischen Start und Ziel warten 14 Länder, 16 Grenzübergänge und tiefe Minusgrade bis hin zu Tropenhitze.

Holpriger Untergrund

Gleich zu Beginn kommen auf den Extremsportler die wahrscheinlich schwierigsten 1.000 Kilometer auf ihn zu. Weit und breit gibt es keine Infrastruktur. „Auf den ersten 1.000 Kilometern werden wir an zwei Tankstellen vorbeikommen und hoffen, dass unsere Autos genügend aufgetankt sind. Ansonsten fahren wir durch unberührte Natur“, hat sich Strasser bereits ein Bild von der Umgebung gemacht. Seine mittlerweile große Erfahrung wird für „Ice2Ice“ der Schlüssel zum Weltrekord sein. Er feierte bereits große Erfolge, bei denen er an Selbstbewusstsein, Erfahrung und Kraft gewann und stets seine Ziele gesteigert hat:

- 1. Platz Austria-Extreme-Triathlon: Die Distanz liegt etwas höher als beim Ironman mit 3,8 km Schwimmen, 188 km Radfahren, 44 Kilometer Laufen und 5800 Höhenmetern Radfahren.
- Race Across Russia: Weltrekord im Viererteam mit 9208 km
- Cairo2Cape: Solo-Weltrekord über 11.000 Kilometer in 34 Tagen durch ganz Afrika

Auf den Niederösterreicher, der für den burgenländischen LTC Seewinkel fährt, warten 23.000 Kilometer Fahrt durch 14 verschiedene Länder in Nord- und Südamerika. Dass er auf seine Trainingsreserven der letzten zehn Jahre zurückgreifen wird müssen, beweist der Umstand, im Projekt „Ice2Ice“ 120 Mal den Großglockner zu erklimmen. Das sind ca. 185.000 Höhenmeter, die es zu absolvieren gilt. „Ich habe Respekt vor dieser Strecke und freue mich gleichzeitig auf mein bisher größtes sportlichstes Abenteuer. Ich möchte die Grenzen des Möglichen von mir und meinem Körper ausloten. Der Weltrekord ist das Ziel“, dreht sich bei Strasser seit zwei Jahren sein Leben um „Ice2Ice“.

Bereits zwei Wochen vor Start war er in Alaska und nutzte die Zeit für den eigenständigen Umbau der Autos, die als Unterkunft für die Crew dienen werden. Während seines Trainings auf den endlosen Straßen in Alaska machte er bereits Bekanntschaft mit Bären, die meist neben der Straße leben. „Ohne Bärenspray darf man auf keinen Fall ins Freie“, weiß Strasser um die Gefahren zu Beginn seines Weltrekordprojekts.

MICHAEL STRASSER

Teil der „Mountain Heroes“

Der Extremsportler ist Teil einer neuen Kampagne des Umweltprogrammes der Vereinten Nationen namens „Mountain Heroes“. Im Herzen dieser Initiative stehen außergewöhnliche Sportler, die auf Umweltthemen aufmerksam machen. Mit dem Projekt „Ice2Ice“ wird ein Signal gesetzt, um für den Schutz des heimischen Planeten zu werben. Die Menschen sollen motiviert werden, das Auto mal gegen das Fahrrad für einen Weg zu tauschen. „Wenn ich 23.000 Kilometer unterwegs bin, dann wird es auch möglich sein, hin und wieder auf das Auto zu verzichten“, möchte Strasser Vorbild sein.

Kilometer für den guten Zweck

Wie bei seinem Projekt „Cairo2Cape“ wird Michael Strasser mit seinem Projekt die Spendentrommel rühren. Er hat aufgrund seiner an ALS erkrankten Mitbewohnerin Sarah, um die er sich seit 1,5 Jahren intensiv kümmert, einen direkten Bezug zur Amyotrophe Lateralsklerose-Erkrankung. Gemeinsam mit seinem Partner Ströck sollen für das Forum ALS, Verein für multiprofessionelle ALS-Hilfe, und die Open Medicine Foundation – ME/CFS, gespendet werden.

„Ich freue mich, dass die ersten 5.000 Kilometer um € 5.000,- bereits von der Firma Ströck gekauft worden sind. Zusätzlich sind schon knapp 2.000 € für die gute Sache gesammelt worden“, ist ein guter Start für die Charity-Aktion von Michael Strasser gelungen. Im Webshop auf www.strassermichael.at können Kilometer für je € 1,- gekauft werden.

Infobox „Ice2Ice“: Start 23.7.2018, 16 Uhr (Alaska Standard Time)	
Distanz	23.000 Kilometer
Höhenmeter	185.000 Höhenmeter
Aktueller Rekord	99 Tage 12 h 56 min von Brite Dean Stott
Start	Prudhoe Bay/Alaska
Ziel	Ushuaia/Patagonien
Betreueranzahl	4
Länder	14
Grenzübergänge	16
Bekannte Städte	Calgary, Denver, Mexico City, Santiago de Chile
Bekannte Gebirge	Rocky Mountains, Anden Gebirge

Bilder:

MichaelStrasser_23.07.2018_01.JPG: (© Christoph Wisser) Michael Strasser beim Start mit seinem Betreuersteam Christoph Wisser (l.), Angelika Huemer-Toff (wird die 1. Woche dabei sein), Viktoria Klammerth, Viola Minixhofer und Kerstin Quirchmayr.

MichaelStrasser_23.07.2018_02.JPG: (© Christoph Wisser) Das Team und Michael Strasser sind bereit für das Weltrekordprojekt „Ice2Ice“.

MichaelStrasser_23.07.2018_03.JPG: (© Kerstin Quirchmayr) Die ersten Begegnungen mit Bären machte Michael Strasser bereits bei der Vorbereitung für das Projekt „Ice2Ice“ in Alaska.

MichaelStrasser_23.07.2018_04.JPG: (© Kerstin Quirchmayr) In Alaska warten auf den Extremsportler endlose Weiten.

Rückfragehinweis:

Christoph Schnitter, M.Sc.

Pressesprecher

+43 660 7648833

presse@strassermichael.at

www.strassermichael.at